

Realschule erhält zum dritten Mal in Folge das BORIS-Siegel



Nach den Zertifizierungen im Jahr 2012 und 2015 stand für die Realschule Rottweil im Jahr 2020 eine Erneuerung des BORIS-Siegels an. Alle Vorbereitungen dazu waren bereits abgeschlossen. Dann kam Corona - und alle Termine mussten abgesagt werden, das Audit konnte nicht stattfinden.

Kurz vor Weihnachten 2020 - just zu dem Termin, an dem der Unterricht an den Schulen auf „Fernlernen“ umgestellt werden musste, galt es dann endlich, den umfangreichen Kriterienkatalog einzureichen.

Vierstündige Veranstaltung

Nach der gewissenhaften Sichtung und Bewertung durch das Evaluationsteam (Miriam Braun und Roman Murr) sowie Interviews mit aktuellen und ehemaligen Schülern und Eltern folgte dann am 21. April das Audit erstmalig als Video-Konferenz auf dem schuleigenen Server. Die Schulleitung führte anhand einer Präsentation durch die rund vier Stunden dauernde Veranstaltung mit Kolleginnen,

Realschule erhält zum dritten Mal in Folge das BORIS-Siegel

Lernpartnern und Auditoren.

Kooperationsverträge

Mit den Firmen Kaufland/Handelshof, der Kreissparkasse Rottweil, der Firma Mahle und dem Mehrgenerationenhaus/Kapuziner Rottweil hat die Realschule seit mehreren Jahren Kooperationsverträge abgeschlossen, in denen die Zusammenarbeit und die regelmäßig stattfindenden Aktionen wie Technikprojekte (in Zusammenarbeit mit den beruflichen Schulen NBS und EHG), Boys-/Girls-Day, Infotag INKOM Südwest, sowie zahlreichen Betriebsbesichtigungen festgeschrieben sind und regelmäßig reflektiert werden. Ein weiterer wichtiger Baustein in der Berufsorientierung ist auch der Besuch der STARTER-Messe (und anderer Berufsorientierungsmessen im Umland), für die von Seiten der Schule offensiv geworben wird.

Schlussendlich spiegelte sich die Corona-Krise auch im Audit. Deziert wurden die Maßnahmen während der Pandemie nachgefragt: Mit welchen Medien wurden während dieser Phase die berufsorientierenden Maßnahmen durchgeführt. Die Spannweite reicht hier von der reinen Information über das von der Schule genutzte Kommunikationstool „SchoolFox“ bis hin zu konkreten Teilnahmen an Webinaren aller Anbieter. Hierbei sprechen die Lehrkräfte des Faches WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) die Schüler konkret an und begleiten sie dann bei der Anmeldung und während der Webinare.

Voll überzeugt

Anfang Juni dann die erfreuliche Nachricht aus dem Haus der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg: Auch in diesem Audit konnte die Realschule voll überzeugen. Die Bemühungen der Realschule um die Berufsorientierung der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler wurde mit der erneuten Verleihung des Siegels (Gültigkeit: fünf Jahre) belohnt. Die Auditoren stellten fest, dass „die jungen Menschen an dieser Schule vorbildlich – sowohl analog als auch digital – auf ihre Berufs- oder Schulwahl vorbereitet werden“. So wurde die Plakette persönlich überreicht – erstmals allerdings nicht im Rahmen einer Feier.

Info

Um das „BORIS“-Siegel können sich die Schulen aller Schularten bewerben. Dabei gilt es, Aktionen der Berufsorientierung vorzustellen, die über den Bildungsplan hinausgehen und mit außerschulischen Partnern durchgeführt werden. Auch Praktika, Praxiserfahrungen, besondere Maßnahmen zur Berufswahl sowie deren schulinterne Umsetzung und ihre Nachhaltigkeit müssen dargestellt und bewertet werden.